

schweizerische Briefmarken allein oder zusammen mit liechtensteinischen zur Frankatur zugelassen waren (Mitläufer), standen der Liechtenstein-Spezialsammlung zur Verfügung. Ausserdem hatte Konsul Hermann E. Sieger aus Lorch/Württemberg dem Postmuseum zur Gründung eine Wertzeichensammlung geschenkt.

Nebst diesem philatelistischen Sammelgut waren 1930 ein Bestand an Wertzeichen-Druckplatten, postalischen und philatelistischen Dokumenten sowie verschiedene Gegenstände mit Bezug zum liechtensteinischen Postwesen und dessen Geschichte vorhanden.

Die Gründung des Postmuseums ist vor allem der Initiative des Konsuls Sieger, später Kurator des Museums, des Regierungschefs Dr. Josef Hoop und Marzelli Keller, damals Verwalter der Landeskasse, zu verdanken.

Gegenwärtig ist das Postmuseum im Erdgeschoss des Engländerbaues in Vaduz, Städtle 37, untergebracht. Infolge Platzmangels ist die Ausstellung auf eine repräsentative Auswahl der Briefmarkensammlung beschränkt. Umfangreiche Teile des Sammelgutes lagern in Archivräumen, die den Besuchern nicht zugänglich sind. Anlässlich einer Renovation 1975/76 erfolgte die Einrichtung der Ausstellung nach modernsten Erkenntnissen, wobei nebst der Platzersparnis ein weitestgehender Schutz der Exponate vor der zerstörenden Lichteinwirkung erreicht werden konnte.

Auf 300 Rahmen wird eine umfangreiche Übersicht, angefangen bei der Vorphilatelie bis zur Liechtenstein-Philatelie von heute, geboten. Die Ausstellung ist teilweise thematisch geordnet und zeigt auch Originalentwürfe, Druckproben und anderes Anschauungsmaterial aus dem Bereich der Markenerstellung. Ausser den fixierten Exponaten zeigt das Postmuseum periodisch kleine Sonderausstellungen im Zusammenhang mit Neuerscheinungen oder über besonders erfolgreiche Briefmarkenkünstler.

Die Leitung des Postmuseums erfolgt durch den Vorstand des Amtes für Briefmarkengestaltung, das in Liechtenstein für die Herstellung der Briefmarken von der Motivwahl bis zum fertigen Druckerzeugnis zuständig ist. Seitens der Museumsleitung